



UMWELTFREUNDLICH MIT DER BAHN VON AUGSBURG NACH ULM

Thomas Frey, 8.7.2021

UMWELTFREUNDLICH MIT DER BAHN VON AUGSBURG NACH ULM

Der BUND Naturschutz bekennt sich zu **zwei zusätzlichen Gleisen** zwischen Augsburg und Ulm. Das Ziel sind ausreichende Kapazitäten, um Güter- und Personenverkehr auf die Schiene verlagern zu können.

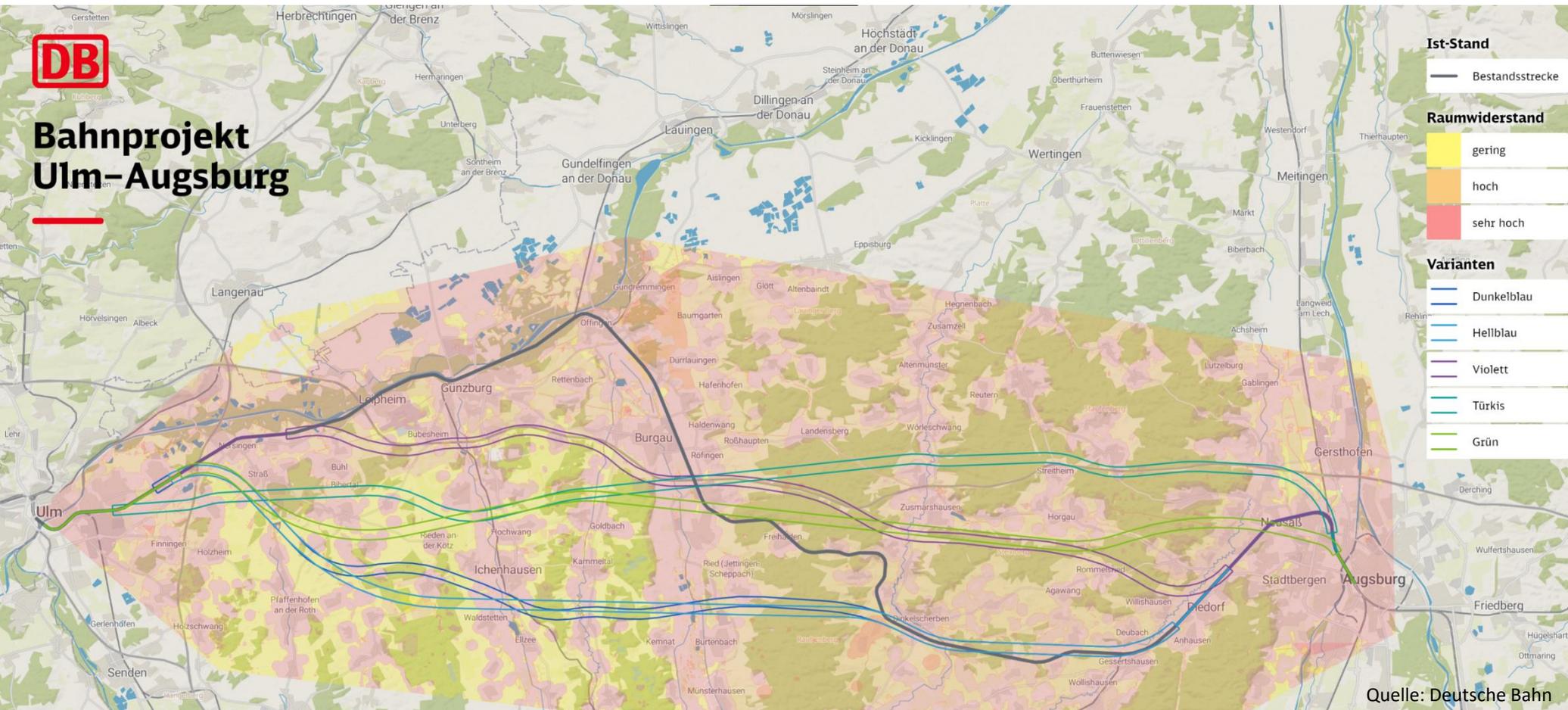
Die damit verbundenen Eingriffe in Natur und Umwelt und die Ausgaben für die Steuerzahler können nur gerechtfertigt werden, wenn:

- 1) Es am Ende wirklich zu einer nennenswerten Verkehrsverlagerung kommt. Dazu müssen sich die Wettbewerbsbedingungen der verschiedenen Verkehrsträger durch politische Rahmensetzungen ändern. **Nur Infrastruktur zu bauen, ist zu wenig!**
- 2) Das Projekt insgesamt mit einer positiven Ökobilanz verbunden ist. Diese Ökobilanz unter Einbezug der verschiedenen Schutzgüter muss erstellt werden. **Dazu muss die umweltfreundlichste Trassenvariante gewählt werden.**

UMWELTFREUNDLICH MIT DER BAHN VON AUGSBURG NACH ULM

Der BUND Naturschutz spricht sich nach aktuellem Wissensstand für eine **modifizierte Autobahntrassenvariante** aus.

(Kombination Variante Türkis, Violett mit Anpassung im Bereich Zusmarshausen)



NEUZERSCHNEIDUNGEN DER LANDSCHAFT SIND GRUNDSÄTZLICH NICHT MEHR HINNEHMBAR

- Eine Hauptursache für den Verlust der Biodiversität ist die **Zerschneidung von Lebensräumen**, u.a. durch Verkehrswege, Siedlungstätigkeit, etc.
- Daher wird dem **Biotopverbund** im Naturschutz eine zentrale Bedeutung zugeschrieben. Siehe auch Vorgaben zum Biotopverbund aus dem Artenschutzvolksbegehren!
- Eine bestmögliche **Bündelung neuer Infrastrukturen an bestehende Infrastrukturen** ist daher zentrale Planungsvoraussetzung.
- ICE Neubautrasse Ulm – Wendlingen wurde in weiten Teilen autobahnparallel zur A8 gebaut

BLAUE VARIANTEN:

- Neubau im Schmuttertal führt zu erheblichen Beeinträchtigungen des **FFH-Gebiets Schmuttertal**. FFH-Gebiet beginnt direkt nördlich des Gleiskörpers und wird westl. Gessertshausen durchschnitten.
- Zusätzlich **Biotope** westlich Gessertshausen, Halbtrockenrasen bei Kutzenhausen, **FFH-Moorflächen** zwischen Mödishofen und Dinkelscherben betroffen.
- **Zerschneidung von großflächigen Waldbereichen** im weiteren Verlauf(Wildtierwanderkorridore, z.B. Wildkatze)
- **Zerschneidung der Flussauen:** Mindeltal, Kammeltal, Günzthal, Bibertal, Rothtal: Beeinträchtigung bzw. Zerstörung von Feuchtbiotopen, Biotopverbundachsen, Hochwasserretentionsräumen...

UMWELTFREUNDLICH MIT DER BAHN VON AUGSBURG NACH ULM

MITTLERE VARIANTEN (GRÜN/VIOLETT-OST; GRÜN/TÜRKIS-WEST):

- **Teilweise Zerschneidung** des FFH-Gebiets Schmuttertal (u.a. Beeinträchtigung Grundwasserhaushalt)
- **Zerschneidung von großflächigen, teils naturnahen Waldbereichen** (Mischwälder, Wildtierwanderkorridore) auf der gesamten Trasse zwischen Augsburg und Ulm
- **Zerschneidung von Flussauen:** Zusamtal, Mindeltal, Kammeltal, Günztal, Bibertal, Rothtal: Feuchtbiotope (Geschützt nach BNatschG, Biotopverbundachsen, Hochwasserretentionsräume...)
- Variante Türkis: Zusätzliche Zerschneidung Pfuhler Ried

UMWELTFREUNDLICH MIT DER BAHN VON AUGSBURG NACH ULM

MODIFIZIERTE AUTOBAHNVARIANTE (TÜRKIS OST; VIOLETT WEST; ZUSAMTALQUERUNG AN DER AUTOBAHN)

- **Nachteile:**

Waldrodungen im Naturpark Augsburg Westliche Wälder/LSG, Zerschneidungen von Bachtälern (u.a. Bibertalquerung kritisch)

- **Vorteile:**

Eingriffe weitgehend in Bereichen, die ohnehin schon ökologisch degradiert sind (Bsp: Schmitterquerung, Zusamquerung, Mindelquerung, etc.; Wälder direkt an der Autobahn).

Neue Regionalbahnhöfe für bisher mit der Bahn schlecht angebundene Räume (Adelsried, Zusmarshausen, evt. Günzburg Süd/Anschluss Mittelschwabenbahn).

Erschließung des Lkr. Günzburg mit schnellem Nahverkehr.

➔ BN befürwortet, diese Variante im weiteren Verfahren genauer zu prüfen

NOCH ZU PRÜFEN IST:

- **Klimaverträglichkeitsprüfung:** Positive Klimabilanz durch Verlagerungseffekte trotz hoher Geschwindigkeiten und Einsatz immenser Energie durch Bau- und Unterhalt?
Grundsätzlich: So wenig aufwendige Ingenieurbauwerke wie möglich.
- **Güterverkehrstauglichkeit:** Güterverkehrstauglichkeit macht die Strecke deutlich aufwendiger, obwohl untertags ohnehin kaum Platz für Güterverkehr ist.
Bsp: Neubautrasse Ulm-Wendlingen auch nicht für schweren Güterverkehr ausgelegt.
- **Regionalbahnhöfe** zur Neuerschließung von bisher nicht gut versorgten Bereichen
- **Autobahntrassenanpassung Zusmarshausen**

Danke für die Aufmerksamkeit !



In Bayern aktiv
für Mensch und Natur

Bund Naturschutz in Bayern e.V.
Dr.-Johann-Maier-Str. 4
93049 Regensburg
Tel. 0941/29720-0
Fax 0941/29720-30
info@bund-naturschutz.de
www.bund-naturschutz.de